

Bürgermeister ehrte Initiatorinnen und Helfer

Zehn Jahre Frühstückstreff in Schierhorn – Flottes Ständchen von den Heidelern

cb/t **Schierhorn.** Großer Bahnhof im Schierhorer Schützenhaus: Der Frühstückstreff unter der Schirmherrschaft der St. Jakobi-Kirchengemeinde Hanstedt feierte sein zehnjähriges Bestehen. Zu dem Ereignis waren die Hanstedter Pastoren Georg Buhr und Marcus Krause sowie Schützenpräsident Thorsten Henck gekommen. Hanstedts Bürgermeister Gerhard Schierhorn ehrte die Initiatorinnen Hanna Gehrigk, Marietta Harms und Ursula Rademacher. Sie haben den beliebten Treff für Senioren 2005 ins Leben gerufen und führen ihn auch heute noch ehrenamtlich.

„Wir wollen etwas für den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft tun und den gemütlichen Klönschnack ermöglichen“, erklärten die drei Frauen. Jeden zweiten Mittwoch im Monat decken sie den langen Tisch liebevoll mit knusperigen Brötchen, selbsteingekochter Marmelade, Käse, Eiersalat und Quark. Auch bunte Blumensträuße aus den heimischen Gärten fehlen nicht.

Regelmäßig kommen an die 30 Dorfbewohner. Ein buntes Programm mit Musik, Geschichten und Gedichten sorgt für Unterhaltung. Sehr beliebt ist auch das gemeinsame Singen. Jeder kann ohne Anmeldung von 9 bis 11 Uhr kommen und zahlt für das Frühstück drei Euro. Viele geben freiwillig et-



Strahlende Gesichter nach der Ehrung des Organisations-Teams: Claus Harms (von links), Marietta Harms, Bürgermeister Gerhard Schierhorn, Akkordeonspielerin Elke Gonschior, Hanna Gehrigk und Ursula Rademacher.

Foto: cb

was mehr. „Da haben wir sogar etwas über, denn wir können gut wirtschaften“, berichtet Marietta Harms. „Wir haben auch immer genügend Helfer. Das ist großartig.“

HANSTEDT

Bürgermeister Schierhorn dankte für das Engagement über so einen langen Zeitraum: „Genieße das Leben, sonst wirst du ungenießbar“, erklärte er in seiner Ansprache. Der Mensch, der esse und trinke, sei eine Gabe Gottes. Schützenpräsident Henck ist ebenfalls stolz auf den Frühstückstreff. Der Verein stelle das Schützenhaus dafür gern zur Verfügung. Im Winter werde die Küche erneu-

ert. Man werde alles tun, dass trotz der Umbauarbeiten der Frühstückstreff nicht beeinträchtigt werde.

Anlässlich des Jubiläums erfreuten Elke Gonschior mit ihrem Akkordeon und die Heidelern bestehende Männerchor, mit schwungvollen Darbietungen. Anschließend hieß es „Frohes Kaffeetrinken!“ Da griff auch Gertrud Szemjonneck (79) gerne zu. „Wir freuen uns alle auf diese Treffen. Denn hier gibt es immer eine nette Atmosphäre“, berichtete die Stammbesucherin dem WA. Hinter den Kulissen legt sie gern mit Hand an. Sie füllt den gekochten Kaffee in die Kannen, legt den Käse auf die Teller und

wäscht ab. Denn die Geschirrspülmaschine schaffe die großen Menge an Geschirr nicht. Neben ihr saß in flotter rosa Bluse Helga Meier (75) aus Stöckte. „Ich habe früher in Weihe gewohnt und war Leiterin der Damenabteilung im Schierhorer Schützenverein“, erzählte sie. „Dann bin ich zu meinem Mann Rudolf Aljes nach Stöckte gezogen.“ Schierhorn hält sie aber weiterhin die Treue – und ihr Mann begleitet sie gern zum Frühstückstreff. „Wir sitzen hier aber nie nebeneinander“, lachte Helga Meier. „Denn das tun wir ja zuhause schon. Hier wollen wir mit möglichst vielen Dorfbewohnern Neuigkeiten austauschen und klönen!“